

Frauenverband Courage
Michaela Weber
Hauptstr.40
45879 Gelsenkirchen
Tel: 0209/54299
michaelaweber.ge@t-online.de

An die Redaktion der WAZ

Guten Tag,
der Frauenverband Courage in Gelsenkirchen ruft für Samstag, 16. Januar von 11 - 12 Uhr zu einer Solidaritätsaktion mit den Frauen auf, die in Köln, Hamburg und anderen Städten Opfer sexueller Gewalt geworden sind. Ort: Bahnhofstraße, Preuteplatz
Frauen wie Männer, Deutsche und Migrantinnen und Migranten, die ihre Betroffenheit und Solidarität zum Ausdruck bringen möchten, sind herzlich aufgefordert, sich zu beteiligen.

Wir bitten Sie darum, diesen Aufruf zu veröffentlichen um möglichst vielen GelsenkirchenerInnen die Teilnahme zu ermöglichen.

Anliegend auch die Stellungnahme des Frauenverbandes zu diesen Ereignissen.

Couragiert gegen Sexismus und Rassismus!

Wir Courage-Frauen sind der Meinung: Die Ereignisse in der Silvesternacht in Köln sind der Hammer! Ein mafiös organisierter Mob hat Hunderte Frauen aggressiv sexuell attackiert, gedemütigt, vergewaltigt und beraubt. Damit ist die sexistische Aggression an die Oberfläche geschwemmt worden, die in Deutschland und in der ganzen Welt gegenüber Frauen Alltag ist. Jede dritte Frau in Deutschland hat bereits mindestens einmal in ihrem Leben sexuelle Gewalt erlebt. Über Jahre hat die Bundesregierung verweigert, die entsprechenden Strafgesetze zu verschärfen. Was muss immer erst passieren, damit wenigstens etwas Bewegung in die Sache kommt?

Ebenso wie in Deutschland gibt es solche aggressiv frauenfeindlichen Handlungen, Strukturen, Denkweisen in allen Ländern der Welt und natürlich auch im arabischen Raum. Sie sind konzentrierter und struktureller Ausdruck sämtlicher unterdrückerischer Gesellschaften! Die bekannteste frauenfeindlich-faschistische Organisation ist der so genannte Islamische Staat. Er praktiziert Massenvergewaltigungen an Frauen, hat sie zu Sklavinnen gemacht, regelrecht auf Märkten verkauft.

Asylrecht darf nur auf antifaschistischer Grundlage gewährt werden!
Wenn nun jedoch die Ereignisse in Köln zum Vorwand genommen werden, die ohnehin schon stark unterspülte Asyl-Gesetzgebung weiter auszuhöhlen, so wenden wir uns in aller Entschiedenheit dagegen. Die Masse der Flüchtlinge ist ja gerade vor derartig reaktionär-frauenfeindlich-faschistischen Kräften geflohen! Sexismus ist kein "arabisches Problem" und lediglich nach Deutschland "importiert". Allein während des Oktoberfestes in München

werden jedes Jahr rund 100 Frauen vergewaltigt! Hat man dazu schon einmal eine solche Medienkampagne erlebt?

Hier tritt eine Politik zu Tage, der wir entschieden den Kampf ansagen. Innenminister Jäger (SPD) machte es sich hier sehr einfach, wenn er „die Polizei“ verantwortlich macht. Bis heute sind die wirklichen Drahtzieher dieser bundesweit organisierten Aktionen – Köln, Hamburg, Stuttgart – nicht aufgedeckt.

Wir stehen auf gegen Sexismus und Rassismus -

nicht nur in Deutschland, sondern gemeinsam mit den kämpferischen Frauen auf der ganzen Welt. Dazu fährt eine starke Delegation des Frauenverbandes Courage aus Gelsenkirchen von 13. bis 18. März nach Kathmandu/Nepal um auf der 2. Weltfrauenkonferenz der Basisfrauen sich weltweit auszutauschen und zu koordinieren. Nicht zuletzt gegen Gewalt an Frauen!

Auf zur Weltfrauenkonferenz nach Kathmandu!

Kommen Sie mit!

Spenden Sie, damit auch arme Frauen und Delegierte aus armen Ländern teilnehmen können.

Machen Sie mit im Frauenverband Courage!